

Auf der Nordseite ist diese Mauer bis auf wenige Klafter auch abgedeckt und ihre Länge wird für die andern wohl kaum etwas nachgeben. Auf der Ost-Seite ist sie noch bis auf wenige Schuh ganz zugeeckt. Die Südseite sieht man zum kleinsten Theil. Es wird hier angenommen, das ganze bilde ein Quadrat oder längliches Geviert. Die Breite ist sehr verschieden von 10 bis 18 Schuh, namentlich sind die Ecken von enormer Dicke. Der innere Raum ist noch beinahe ganz zugeeckt, nur einige und zwar kleine Keller, welche zu den abgebrannten Häusern gehörten, kommen zum Vorschein. — Ich habe Herrn Pfarrer und Canonicus Carigiet gebeten, er möchte sorgen, dass alles Sichtbare genau gemessen und gezeichnet werde. — Um die Mauer herum wurden schon sehr viele Menschen-Gräber aufgefunden, die nur 3 Schuh unter der Erdoberfläche in nicht gar guter Ordnung gelegen, darunter riesenmässige Knochen. Zwei Scellette sind besonders merkwürdig, bei dem einten lagen eine noch kennbare Lanze, ein Schwert, einem Weidmesser sehr ähnlich, dessen Handgriff von Silberdraht und vergoldetem Knöpf — und noch kaum kennbare Sporen. — Das andere sei in Eisen gewesen, sagte ein Bauer, — also ein Harnisch. Aber diese Waffen da sind so sehr zerfressen, dass alles zerbröckelt und verfällt. Auch fand man schöne aber abgesägte Hirschgeweihe; ich sah eines, dessen unterster Ast bis 15 Zoll lang ist. Eigenthümliche Ziegelplatten kamen noch zum Vorschein, die aber keine besonderen Merkmale oder Zeichen tragen. —

Diese Erscheinung dürfte der historischen Gesellschaft neu sein und zu weiteren Forschungen verleiten oder anleiten. Ich werde wohl öfters die Ausgrabungen besuchen und wenn Sie daran Interesse finden, so werde ich nicht ermangeln, getreuen Bericht zu geben. Mir ist diese unterirdische od. gedeckte Mauer sehr aufgefallen und ich dachte sogleich an die Mansiones-Garnisonen der Römer in Brigantium, Lupinum und Curia, zwischen Bregenz und Maienfeld dürfte wohl noch so eine Garnison — Vallum — gewesen sein und obige Mauer wäre dazu geeignet gewesen. Doch ich stelle alles Ihnen oder der hist. Gesellschaft Gutachten oder Meinung heim».

Mit freundlichen Grüßen und Empfehlung Ihr ergeb.

Frz. Joh. Fetz, Vicar.